

Pressebericht Stadt Vöhrenbach, Gemeinderatssitzung vom 16.02.2022

### **Aus dem Gemeinderat der Stadt Vöhrenbach: Schulsanierung geht weiter!**

**Vöhrenbach** Eine umfangreiche Tagesordnung mit unterschiedlichsten Themen hatte der Gemeinderat in seiner vergangenen Sitzung zu bearbeiten. Zunächst ging es um einen Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Flst. Nr. 45/7 in Urach. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich der Innenbereichssatzung Urach. Wie zuvor der Ortschaftsrat Urach erteilte nun auch der Gemeinderat sein Einvernehmen.

Anschließend ging es um den Bau einer Garage mit Hobbywerkstatt für die private Nutzung auf Flst. Nr. 38/9 in Urach. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich der Außenbereichssatzung Fränzle-Faller-Weg. Auch in diesem Fall hatte der Ortschaftsrat bereits sein Einvernehmen erteilt. Der Gemeinderat stimmte ebenfalls zu.

Beim dritten Baugesuch ging es um den Anbau eines Balkons und einer Dachgaube auf Flst. Nr. 83/1 in Hammereisenbach. Dieses Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich der Abrundungssatzung Hammereisenbach-Bregenbach und wurde vom Ortschaftsrat positiv beschieden. Der Gemeinderat erteilte ebenfalls sein Einvernehmen.

Nächster Tagesordnungspunkt war der Umbau bzw. die Sanierung der Josef-Hebting-Schule (neues Schulgebäude). Architekt und Ing. Büro stellten ausführlich dar, welche Arbeiten bereits ausgeführt wurden und welche demnächst zur Ausführung kämen. Größeren Raum nahm auch die Information über die Kosten ein. Nach anschließender Aussprache fasste der Gemeinderat einstimmig folgende Beschlüsse:

- Der Sachstandsbericht und die aktualisierte Kostenrechnung wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.
- Die vorgeschlagene Hygienespülung soll nachträglich beauftragt und eingebaut werden.
- Die Lüftungsgeräte sollen gemäß den Vorschlägen seitens des Ingenieurbüros Oberle eingebaut werden.
- In der gesamten Schule soll eine Fußbodenheizung eingebaut und der Auftrag entsprechend korrigiert werden.
- Der vorgeschlagenen Auswahl für die Fußbodenbeläge, Kugelgarn in den Klassen- und Lehrerräumen, Kautschuk in den Flurbereichen, der Mensa, im Kreativ- und

Frühbetreuungsraum und Fliesen in den WCs und im Küchenbereich der Mensa wird zugestimmt.

- Die Möblierungsplanung wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Die endgültige Beauftragung soll gemäß dem nochmal zu überprüfenden, tatsächlichen Bedarf und den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln erfolgen.

Nächstes Thema war die Fischwasserverpachtung. Hier stand die Verlängerung des Pachtverhältnisses mit dem Angelsportverein Vöhrenbach für den Linachstausee und der Linach an. Der Gemeinderat war einstimmig der Auffassung, dass das Fischwasserpachtverhältnis mit dem Angelsportverein Vöhrenbach e.V. für die Dauer bis zum 31.12.2032 verlängert werden soll.

Anschließend war über die Verlängerung der Pachtverhältnisse für die Jagdbögen 3 (Ochsenberg) und 6 (Höllwald) und die Umwandlung des Jagdbogens 4 in einen Regiebetrieb zu entscheiden. Diese Umwandlung wurde in Absprache mit dem bisherigen Pächter vorgeschlagen.

Jeweils einstimmig entschied der Gemeinderat folgendes:

Jagdbogen 3: Hier soll das Pachtverhältnis mit dem bisherigen Pächter um 9 Jahre verlängert werden. Die jährliche Jagdpacht mit einer jagdbaren Fläche von insgesamt 272,3 ha wird bezogen auf die städtischen Flächen um 15 % erhöht. Somit beträgt die Jagdpacht 1.497,30 € im Jahr zzgl. der gesetzl. UST von derzeit 19 % für die städtischen Flächen und 59,50 € pro Jahr für die Flächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.

Jagdbogen 6: Auch dieses Pachtverhältnis wird mit dem bisherigen Pächter um 9 Jahre verlängert. Die jährliche Jagdpacht mit einer jagdbaren Fläche von insgesamt 233,6 ha wird bezogen auf die städtischen Flächen ebenfalls um 15 % erhöht. Somit beträgt die Jagdpacht 913,36 € im Jahr zzgl. der gesetzl. UST von derzeit 19 % für die städtischen Flächen und 408,90 € pro Jahr für die Flächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.

Jagdbogen 4: Dieser wird in ein Regiejagdrevier umgewandelt. Zur Bejagung werden 3 entgeltliche Begehungsscheine ausgegeben. Diese werden künftig, so wie es in den anderen Regiejagdrevieren der Fall ist, von der Stadtverwaltung ausgegeben.